



# CARITAS BODENSEE-OBERSCHWABEN KONZEPTION FAIRKAUF FRIEDRICHSHAFEN

Anlage 1 zum  
Zuschussantrag  
an die Stadt Fried-  
richshafen

## Ausgangslage

In Friedrichshafen gibt es seit der Insolvenz von ZAB Mitte 2013 kein Gebrauchtwarenhaus mehr. Die Nachfrage an gebrauchten Möbeln und Haushaltswaren wird von verschiedenen Stellen registriert. Sowohl die Stadt Friedrichshafen als auch verschiedene Beratungsstellen wie die Sozial- und Lebensberatung der Caritas oder das Sozialdiakonat der katholischen Kirchengemeinde nehmen eine starke Nachfrage wahr. Ebenso häufen sich im Fairkauf Weingarten die Angebote privater Spender von Möbeln und Haushaltsartikeln aus dem Bodenseeraum. Der Großteil dieser angebotenen Waren aus dem Bodenseeraum kann aufgrund der Entfernung und einem ausreichenden Warenspendenaufkommen im Schussental nicht angenommen werden.

## Zielsetzung

Durch ein soziales Gebrauchtwarenkaufhaus in Friedrichshafen sollen folgende Ziele erreicht werden.

- FAIR-kaufen

Es besteht ein attraktives Gebrauchtwarenangebot. Gegenstände zum täglichen Gebrauch können für wenig Geld erworben werden. Einkommensschwache Haushalte werden durch dieses Angebot entlastet.

- FAIR-werten

Gespendete Waren werden einer Weiterverwertung zugeführt. Dadurch werden Wertstoffe im Sinne der Nachhaltigkeit erhalten und Müll vermieden.

- FAIR-mitteln

Der Fairkauf bietet Arbeitssuchenden Chancen und Perspektiven der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten können Arbeitssuchende Grundkompetenzen einüben und verfestigen. Der Tätigkeitsbereich bietet die Möglichkeit zur Mithilfe bei einfachen Verrichtungen ohne erforderliche Grundkenntnisse und bietet die Möglichkeit zu Sozialkontakten mit Kunden und Kollegen.



## **Fairkauf Kaufhaus**

Das Gebrauchtwarenkaufhaus hat an mindestens fünf Tagen in der Woche zu üblichen Ladenöffnungszeiten geöffnet. Als Standort ist derzeit die Paulinenstraße 35 in Friedrichshafen vorgesehen. Auf ca. 250 qm Verkaufsfläche wird ein Sortiment aus Möbeln und Haushaltswaren angeboten. Grundsätzlich wird alles angeboten, was zum täglichen Leben gebraucht bzw. zur Einrichtung einer Wohnung benötigt wird. Küchen werden nur im Einzelfall angeboten, da der logistische Aufwand und die technischen Anforderungen beim Ausbau und Aufbau sehr hoch sind. Zusätzlich wird gebrauchte Kleidung angeboten.

Das Kaufhaus ist für alle Kunden geöffnet, ein Berechtigungsausweis zum Einkauf wird nicht benötigt. Alle Kunden bezahlen den gleichen Preis. Da das Kaufhaus auch Begegnungsraum sein soll, wird in einer Cafeecke kostenlos Kaffee angeboten. Hier können sich Kunden unterhalten, sich ausruhen oder einfach nur verweilen.

## **Dienstleistungsbereich (Warenspenden)**

Das Kaufhaussortiment besteht zu 100% aus gespendeter Ware von Privat- oder Firmenspendern. Die gespendete Ware wird von einem Dienstleistungsteam vor Ort kostenlos beim Spender abgeholt und ins Kaufhaus gebracht. Warenspenden können in einem Umkreis des Kaufhauses von ca. 15 Kilometer angenommen werden. Dadurch kann ausgehend vom Stadtgebiet Friedrichshafen ein Großteil des östlichen Bodenseekreises abdeckt werden. Sofern Warenspenden nicht ausreichen, um das Kaufhaus mit Ware zu bestücken, werden zusätzlich Wohnungsaufösungen als Dienstleistung in Verbindung mit dem Dienstleistungsteam in Weingarten angeboten. Im Raum Friedrichshafen soll ein Abholerteam eingesetzt werden, dass die Warenspenden abholt und ins Kaufhaus bringt.

Die Disposition der Waren und die Koordination der Dienstleistungsteams erfolgen zentral von Weingarten aus. Alle Spendenanfragen und Kundenkontakte werden über diese Stelle bearbeitet. Dadurch ist ein größtmöglicher Service (Erreichbarkeit etc.) möglich. Zudem können Warenspenden und Warenabholung zwischen den Standorten Friedrichshafen und Weingarten koordiniert werden.



## **Arbeitshilfemaßnahmen**

Im Fairkauf werden in Abstimmung mit dem Jobcenter Bodenseekreis Angebote für Arbeitssuchende gemacht. Das Fairkaufcenter ist AZAV zertifiziert und berechtigt, Maßnahmen der Jobcenter durchzuführen. Arbeitsgelegenheiten werden in folgenden Bereichen angeboten:

- Dienstleistungsbereich
- Kaufhaus

Die Maßnahmeteilnehmer werden zusätzlich zum festangestellten Personal eingesetzt. Durch die Maßnahmeteilnehmer werden keine festangestellten Mitarbeiter eingespart. Die Personalkapazitäten der festangestellten Mitarbeiter sind zum Betrieb des Kaufhauses und der Dienstleistung ausreichend. Die Maßnahmeteilnehmer werden zur Mithilfe bei verschiedenen Tätigkeiten angeleitet. Hierzu zählen insbesondere die Mithilfe bei ...

- der Abholung von Spenderware (Be- und Entladen des LKW),
- Kundenbesuchen zur Besichtigung von Warenspenden
- der Auszeichnung von Waren,
- der Warenpräsentation
- der Warenaufbereitung (einfache Reinigung)
- Verkauf und Kundenbetreuung
- Möbelauf- und abbau

Die Einstellung und Betreuung der Maßnahmeteilnehmer erfolgt in unserem Dienst Fairjobpool. durch einen Dipl. Sozialarbeiter (FH). Nach Vermittlung durch das Jobcenter wird von diesem ein Eingangsgespräch geführt. Während der Maßnahme steht der Dienst Fairjobpool im regelmäßigen Austausch mit dem jeweiligen Anleiter sowie dem zuständigen Fallmanager. Mit dem Maßnahmeteilnehmer werden in regelmäßigen Abständen Entwicklungsgespräche geführt. Das Berichtswesen nach Ende der Maßnahme wird ebenfalls von Fairjobpool verantwortet.